



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

7,004 | 8,008: FPV: Digitale Innovationen und Business Transformation gestalten

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Audiovisuelles Werk, Digital, Einzelarbeit Individualnote (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Individualnote (70%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,008,1.00 FPV: Digitale Innovationen und Business Transformation gestalten](#) -- Deutsch -- [Back Andrea](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Dieser Kurs ist dem Profil «Business Development» zugeordnet, kann aber auch ohne Auswahl einer Vertiefung belegt werden.

Lern-Ziele

Die Studierenden ...

- erlangen Handlungskompetenzen durch Transferleistungen: sie verstehen und wenden die im Kurs vorgestellten agilen (Projektmanagement)-Methoden an und nutzen unterstützende digitale Tools, um ein komplexes, authentisches Praxisproblem zu verstehen, zu strukturieren und zu analysieren.
- designen im Kontext von Business-Innovation-Problemstellungen Lösungen für diese Problemstellungen und integrieren die im Rahmen des Masterstudiengangs eingeführten Methoden, Modelle und Konzepte.
- können die relevanten Informationen aus Erfahrungen/Meinungen von wichtigen Stakeholdern filtern, einordnen und verarbeiten.
- erarbeiten, evaluieren und reflektieren ihre Problemlösungen anhand der vorgegebenen Zielsetzungen (z.B. fachwissenschaftlicher Stand der Forschung, praktische Relevanz und interdisziplinäre Ansprüche der Stakeholder).
- können im Team eigenständig, zielorientiert, selbstorganisiert, systematisch und strukturiert zusammenarbeiten.

Veranstaltungs-Inhalt

Eigenständige Durchführung eines Beratungs- oder Forschungsprojekts in Gruppen von 2-5 Studierenden. Die Problemstellungen dieser Praxisprojekte stammen in der Regel von Partnerunternehmen als Auftraggeber. Die Projekte werden in Zusammenarbeit und persönlicher Interaktion mit diesen durchgeführt. Diese Auflistung von in den letzten Semestern bearbeiteten Themen gibt einen guten Eindruck zur Art dieser Projekte: <https://iwi.unisg.ch/de/lehrtstuehle/lehrstuhl-prof-dr-andrea-back/praxis/fpv-projekte/>

Es handelt sich um jeweils aktuelle und praxisrelevante Fragestellungen im Zusammenhang mit digitalen Technologien und Digitalisierungsvorhaben in Unternehmen bzw. Organisationen im Allgemeinen. Die Themen haben Bezug zu den Arbeitsgebieten des Lehrstuhls Prof. Dr. A. Back in Forschung und Lehre. Dazu zählen Agile Innovation Management; Digital Strategy & Transformation; Smart IoT & Mobile Business; New Work & Learning oder auch Sports Digitalization. Eine Übersicht, sowie Studien zu den Arbeitsgebieten des Lehrstuhls finden Sie unter folgendem Link: <https://iwi.unisg.ch/de/lehrtstuehle/lehrstuhl-prof-dr-andrea-back/forschung/>



Das didaktische Konzept und Ziele des Kurses sind, die in den bisherigen Lehrveranstaltungen vermittelten oder in der Fachliteratur recherchierten theoretischen und praktischen Methoden- und Fachkenntnisse in einer realistischen Projektsituation anzuwenden. Begleitet wird das Projekt von unserem bewährten Coachingprozess inkl. einer physischen Box für Methodik und Managementkonzepte (der sogenannten St.Galler Praxisprojektbox). Anhand dieser Hands-on- Erfahrungen im Kontext eines realen Problems in der Praxis und durch das mehrstufige Feedback im Coaching- und Co-Creation- Prozess werden sich die persönlichen Kompetenzen in professionellem Projektmanagement weiterentwickeln. Darüber hinaus sind die Themen so gelagert, dass die Studierenden Vertiefungswissen zu einem aktuellen Fachthema erwerben.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Dieser Kurs umfasst 4 Credits. Entsprechend liegt das Arbeitspensum für Studierende gesamthaft bei 120 Stunden. Dieses umfasst Selbststudium, Präsenzzeit und alle Prüfungsleistungen.

- Die Struktur des Kontaktstudiums ist wie folgt geplant: 2 Stunden Einführungsveranstaltung und mind. 18 Stunden persönliche Coaching-Termine.
- Die Struktur des Selbststudiums ist wie folgt vorgesehen: 100 Stunden für die Bearbeitung der Gruppenleistung und Eigenleistung über das gesamte Projekt hinweg.
- Der Kurs wird in Präsenz in St. Gallen durchgeführt. Die Meilensteintreffen mit dem Praxispartner können zusätzlich beim Auftraggeber selbst stattfinden.

Weitere Erläuterung des Lehr- und Lerndesigns (leichte Änderungen möglich): In einer Einführungsveranstaltung (1) mit Anwesenheitspflicht werden die Projekte von den Praxispartnern vorgestellt und die Gruppenzuteilung der Studierenden wird kommuniziert. Anschliessend ist die erste Prüfungsleistung (Eigenleistung) - ein Minimum-Viable-Solution-Video, in dem jeder Studierende bereits am Anfang des Semesters eine mögliche Lösung des Praxisproblems präsentiert - fällig. Danach trifft sich jede Gruppe im Themenverständnistreffen (2) mit dem Problemeigner bzw. Partnerunternehmen und bespricht die Videos. Danach werden Studierende innerhalb des Coaching-Prozesses (inkl. einer haptischen physischen Box, die durch das Semester führt) wie folgt in ihrer Arbeit begleitet: Planungstreffen zum vereinbarten Projektauftrag (3), Halbzeittreffen mit Deliverable-Vorschau (4), Dry-Run mit Feedback/Coaching zum Abschlussergebnis (5) und schliesslich Abschlusspräsentation (6).

Veranstaltungs-Literatur

Keine bzw. fallweise nach Projekt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Audiovisuelles Werk
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Praktische Prüfung
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	30%
Dauer	--



Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

2. Prüfung-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Individualnote
Gewichtung	70%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

Die schriftliche Gruppenarbeit (z.B. erarbeitete Lösung und Handlungsempfehlungen für den Praxispartner) wird bei der Abschlusspräsentation präsentiert und als Gesamtpaket bewertet.

Die schriftliche Präsentation (einzeln) umfasst das Erstellen eines Minimum-Viable-Solution-Videos, in dem jeder Studierende bereits am Anfang des Semesters eine mögliche Lösung des Praxisproblems präsentiert.

Inhalte der schriftlichen Gruppenarbeit mit Präsentation sowie der schriftlichen Hausarbeit (einzeln):



- Projekt-Aufgabenstellung
- Vorgehensweise im Projekt
- Ergebnisse, inklusive Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Kriterien zur Beurteilung:

- Verständnis der Problemstellung und Zuschnitt des Auftrags
- Konzeption und Ausführung (Theorien, Modelle oder Konzepte sowie Methodik)
- Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf praxisorientierte Fragestellungen
- Eigenleistungsanteil und Tiefe der Ausarbeitung
- Nützlichkeit der Ergebnisse für den Auftraggeber
- Präsentationsgestaltung und -auftritt
- Diskussionsführung bei der Präsentation
- Projektdokumentation mit Übergabe der Ergebnisse (Form, Prozess)

Prüfungs-Literatur

Keine bzw. fallweise nach Projekt.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).